

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lange schon besteht der Plan, diese Stätte durch ein Denkmal zu schmücken, ohne Haß gegen die Vergangenheit, ohne parteipolitische Tendenz für die Gegenwart, wenn es auch schon vom rein menschlichen Standpunkte schwer sein mag, teilnahmslos in jene Zeit rohester Unduldsamkeit zurückzublicken. An dieser Stelle, wo einst 36 schuldlose Männer um ihr Leben würfeln mußten, soll der Wanderer mit andächtigem Schauern an die hehre Christuslehre der allgemeinen Menschenliebe gemahnt werden, die in menschlicher Unduldsamkeit hier gleichsam mit Füßen getreten wurde. Aber auch der schuldlosen Opfer soll gedacht werden, die hier im aufgezwungenen Kampfe um ihre heiligsten Rechte ehrlich gefallen sind.

Verschiedene, zum Teil sehr beachtenswerte Entwürfe sind zur Errichtung eines Denkmals auf dem Haushamer Felde bereits vorhanden. Sie alle aber übertrifft an Ernst der Auffassung, Originalität und Wucht des Stimmungsgehaltes der Entwurf des Professors Ernst Liebermann in München, der denselben kostenlos als Weihgabe dem Gedenken der schuldlos Gerichteten widmete. Auch die alte Denksäule, die von kunstvoller Hand wieder hergestellt wird, erhält als einziger Zeuge jener Zeit am Haushamer Felde ein schönes und nachdenkliches Plätzchen. Möge der schöne Plan bald gute Tat werden!

Was noch vor wenigen Jahren ein bloßer Wunsch war, dürfte in kurzer Zeit freudige Tatsache werden: Das Denkmal kann errichtet werden. Von nah und fern und aus allen Bevölkerungskreisen langten Spenden ein und es ist zu erwarten, daß die Begeisterung und Opferwilligkeit anhält, bis die volle Bau- und Erhaltungssumme gesammelt ist. Mit der Bestellung der Steinarbeiten und mit der Grundlegung wurde heuer der erste Schritt getan und im Sommer 1915 soll die Hülle vom Denkmale fallen können.

War es in den letzten Jahren nicht selten, daß am 15. Mai, dem Gedenktage des ungeligen Gerichtes, von bekannter und unbekannter Hand ein Kranz oder ein Blumenstrauß an dieser Stätte niedergelegt wurde, so wird in kurzer Zeit Oberösterreich um ein Denkmal reicher werden, bei dem es wirklich viel zu denken geben wird.